

OstWestLink

Starke Verbindung für das Gleichstromnetz von morgen



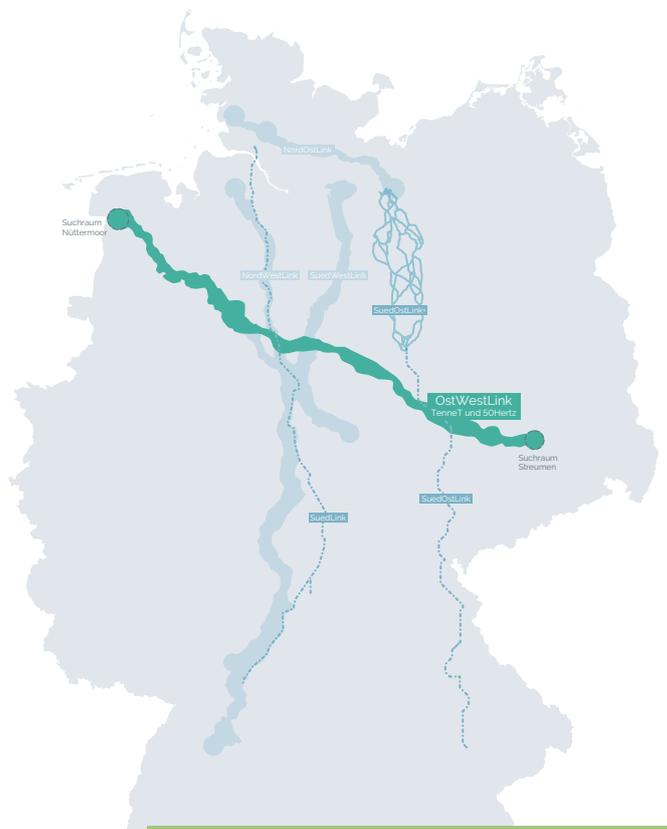
Um klimaneutral zu werden, brauchen wir in Deutschland ein belastbares und flexibles Stromnetz, das erneuerbare Energien aus erzeugungsstarken Gebieten in die Verbrauchszentren Deutschlands bringt. OstWestLink ist ein wichtiger Bestandteil für dieses Stromnetz.

Für Planung und Bau der Hochspannungsgleichstrom-Verbindung sind die beiden Übertragungsnetzbetreiber TenneT und 50Hertz zuständig. Den westlichen Teil ab Nüttermoor in Niedersachsen verantwortet TenneT, ab dem Kreuzungspunkt mit SuedWestLink im Landkreis Peine bis Streumen in Sachsen übernimmt 50Hertz.

Warum OstWestLink?

Bereits heute lässt sich der Strombedarf in Deutschland zu 60 Prozent mit erneuerbaren Energien abdecken – Tendenz steigend. Doch es fehlen Leitungskapazitäten, um den Strom in die industriestarken Ballungszentren zu bringen. Mitunter müssen im Nordwesten sogar Windräder abgestellt werden, obwohl der dort produzierte erneuerbare Strom im Osten Deutschlands benötigt wird. Dieser Zustand wird sich zukünftig noch verschärfen, wenn der Stromverbrauch durch die weitere Elektrifizierung wächst. OstWestLink hilft dabei, die Leistung gleichmäßiger im deutschen Stromnetz zu verteilen. Über die Gleichstromleitung gelangt Windkraft aus Anlagen an Land und auf See nach Sachsen. Auch in die entgegengesetzte Richtung fließt der Strom, wenn etwa der Wind an der Nordseeküste nur mäßig weht.

Zukünftig sollen zudem Gleichstromdrehkreuze (sogenannte DC-Hubs) den Aufbau eines vermaschten Gleichstromnetzes ermöglichen. Anders als bei bisherigen Gleichstromverbindungen wie SuedLink können diese mehrere Gleichstromverbindungen direkt miteinander verbinden. So kann Leistung gezielt und bedarfsgerecht deutschlandweit gesteuert und das untergelagerte 380 kV-Wechselstromnetz entlastet werden.



Für projektspezifische Informationen wenden Sie sich an netzausbau@50hertz.com oder stromnetzdc@tennet.eu





ca. 600 Kilometer
Leitungslänge



Start- und Endpunkt
Suchräume
Nüttermoor (Niedersachsen) und
Streumen (Sachsen)



525 kV
Gleichstrom

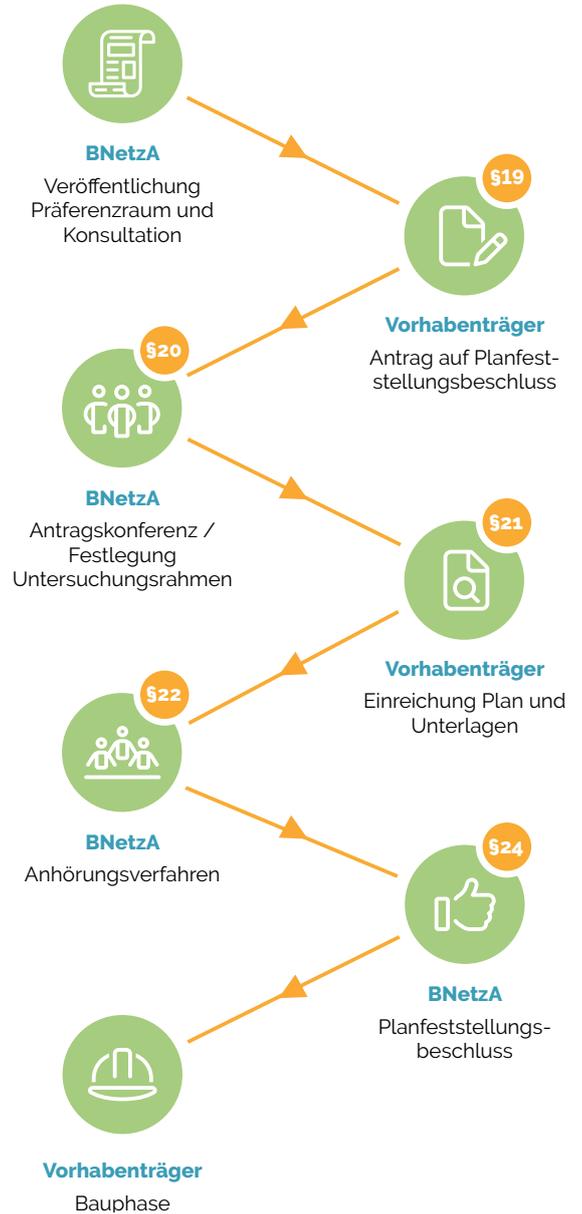


4 GW
für ca. 10 Millionen
Haushalte

Wie läuft das Planungs- und Genehmigungsverfahren ab?

Das im Mai 2023 beschlossene „Gesetz zum Neustart der Digitalisierung und Energiewende“ verschlankt die Planung für neue Hochspannungsgleichstrom-Leitungen deutlich. Im sogenannten Präferenzraumverfahren hat die Bundesnetzagentur (BNetzA) am 16. November 2023 einen fünf bis zehn Kilometer breiten Korridor vorgeschlagen. Bis zum 29. Januar 2024 fand die Konsultation des Präferenzraumes statt.

Innerhalb dieses Korridors erarbeiten die Vorhabenträger einen Vorschlag für den Verlauf der Leitung und reichen den „Antrag auf Planfeststellungsbeschluss“ bei der BNetzA ein. Diese führt im nächsten Schritt gemeinsam mit den Vorhabenträgern eine öffentliche Antragskonferenz mit den betroffenen Trägern öffentlicher Belange (TöB) durch und legt basierend auf den Ergebnissen den Untersuchungsrahmen fest. Anschließend reichen die Vorhabenträger „Plan und Unterlagen“ gemäß Untersuchungsrahmen bei der BNetzA ein. Die BNetzA veröffentlicht die eingereichten Unterlagen, Betroffene und TöBs haben nun einen Monat Zeit, um ihre Stellungnahmen einzubringen. Dieser werden in einem erneuten Erörterungstermin behandelt. Auf Grundlage des vorgeschlagenen Trassenverlaufs, den Stellungnahmen und den Ergebnissen der öffentlichen Erörterungstermine legt die BNetzA den endgültigen Verlauf fest. Damit ergeht der Planfeststellungsbeschluss und die Bauarbeiten können beginnen.



50Hertz Transmission GmbH
Heidestr. 2
10557 Berlin

Telefon +49 (0)30 5150 0
Fax +49 (0) 30 5150-2199
E-Mail netzausbau@50hertz.com

X@50Hertzcom
www.50hertz.com

TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth

Telefon +49 (0)921 50740-0
Fax +49 (0)921 50740-4095
E-Mail info@tennet.eu

X@TenneT_DE
Instagram@tennet_de
www.tennet.eu

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne ausdrückliche Zustimmung der 50Hertz Transmission GmbH und der TenneT TSO GmbH vervielfältigt oder auf irgendeine andere Weise veröffentlicht werden. Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Rechte abgeleitet werden.